II.

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Klein.

1. Religionslehre: 2 St. a. Katholische: Die Lehre von der Schöpfung. Hauptpunkte der Apologetik. Repetitionen aus der Moral. (Nach Martin.) Dr. van Endert.

b. Evangelische (Cötus I.): Wiederholung der Glaubenslehre; dann christliche Ethik im Anschluß an Petri's Lehrbuch §. 236 ff. Lesung und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus dem Evangelio Johannis im Grundtexte. Dr. von Knapp.

2. Deutsch: 3. St. Geschichte der deutschen Literatur seit Haller (mit Zugrundelegung des Leitfadens von Pütz). Lectüre nach Deycks Auswahl. Im Sommer Erklärung der Iphigenie von Göthe. Uebungen im freien Vortrage, Erörterungen aus dem Gebiete der Logik. Aufsätze. Im Winter Dr. Goebel. Im Sommer Dr. Stahl.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Wahre Vergnügungen der Jugend. — 2. a. Worin weicht Schiller's Wallenstein hauptsächlich von der Geschichte ab, und was hat den Dichter zu dieser Aenderung bewogen? b) Das Leben ein Gastmahl. 3. a) Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. b) Gut macht Muth. — 4. Ut sementem feceris, ita metes (Klassenarbeit). — 5. Die beiden Oden des Horaz II, 3 und II, 14 im Lichte christlicher Lehre und Ethik. — 6. a) Wo hört die Heimath auf, wo fängt die Fremde an? Es liegt daran, wie weit das Herz ist aufgethan. b) Sich selbst besiegen ist der größte Sieg. — 7. Zu wenig und zu viel ist gleich sehr unvollkommen; Im Ernst ist und im Spiel das rechte Maß willkommen. — 8. Eines schickt sich nicht für Alle. — 9. Orest und Pylades. Eine vergleichende Charakterschilderung nach Göthe's Iphigenie. — 10. Ein unnütz' Leben ist ein früher Tod (Klassenarbeit).

3. Latein: a. 6 St. Cic. Tusc. I. Sall. de coniuratione Catilinae. Privatim: Ausgewählte Abschnitte aus Livius und Cic. orationes in Cat. III. und IV. Uebungen im Lateinsprechen, angeknüpft an die Lectüre. Wiederholungen aus der Syntax. Das Wichtigste aus der lateinischen Stilistik. Wöchentlich ein Scriptum und ein Extemporale. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Dr. Klein.

b. 2 St. Horat. carm. II. III. mit Auswahl. Memoriren einzelner Oden. Uebungen im Lateinsprechen. Im Winter Dr. Goebel. Im Sommer Dr. Stahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata zu den Aufsätzen: 1. a. (Oberprima) Fortiter agere et fortiter pati Romanum est. b) (Unterprima) Quibus artibus effecit Pisistratus, ut solus Athenis rerum potiretur? 2. a. Multo se ipsum, quam hostem superare operosius est. b) Fortes fortuna adiuvat. 3. M. Tullium Ciceronem et occupatum et otiosum plurimum profuisse civibus suis. 4. a) Oratio Claudii Civilis Batavos ad seditionem incitantis. b) Pausanias magnam belli gloriam turpi morte maculavit. 5. Quibus argumentis Cicero in Tusculanis disputationibus immortalem esse animum demonstraverit. 6. (Klassenarbeit) a) Patriae irasci nefas est. b) Reges Romanos bene de republica meruisse. 7. a) Cur paucis ante mortem diebus cum facile posset educi e custodia Socrates noluerit. b) Ultima semper Exspectanda dies homini, dicique beatus Ante obitum nemo supremaque funera debet. 8. Quibus in rebus cernitur Romanorum magnitudo? 9. b) Calamitas virtutis occasio est.

4. Griechisch: a. 4 St. Xenoph. Memorab. III. IV. Thucyd. II. (Mit Auswahl.) Uebersetzung und Erklärung zum Theil lateinisch. Wiederholungen aus der Syntax (nach Buttmann). Extemporalien. Scripta. Der Direktor.

b. 2. St. Hom. Il. VII. VIII. IX. XI. XXII. XXIV. Dr. Klein.

5. Französisch: 2 St. Lectüre nach der Chrestomathie für Prima von Baumgarten. Wiederholung der schwierigern Theile der Syntax nach Knebel. Alle drei Wochen ein französisches Scriptum. Extemporalien. Dr. Klein.

6. Hebräisch: 2 St. Repetition der Formenlehre und Erweiterung der syntaktischen Kenntnisse. (Nach Vosen's Leitfaden.) Analyse und Uebersetzung von Deuteron. I—XIV. Später ausgewählte Psalmen. Dr. van Endert.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte der neueren Zeit. Wiederholung der alten und mittleren Geschichte und der des brandenburgisch-preußischen Staates. (Nach Pütz' Leitfaden.) Wiederholungen aus der Geographie. Dr. Spengler.

8. Mathematik: 4 St. a. Wiederholungen aus der Planimetrie und Trigonometrie; die Stereometrie; Anwendung der Algebra auf die Geometrie; geometrische Oerter (nach Boyman). b) Wiederholungen aus der Algebra; die Lehre von den Progressionen und der Zinseszins-Rechnung; Uebungen im Auflösen quadratischer Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Niegemann.

9. Physik: 2 St. Magnetismus und Electricität. Meteorologie (nach Müller). Conrads.

Prüfungsaufgaben der Abiturienten: 1. Religionslehre (katholische): Der Eid als Akt des Glaubens und als Siegel der Wahrheit. (Evangelische): In welchem Sinne nennt Paulus Röm. 10, 4. Christum „des Gesetzes Ende"? (Unter Benutzung der Stellen: Gal. 3, 24. Matth. 5, 17. Luc. 16, 16.) 2. Deutscher Aufsatz: Die Stärke weicht dem ordnenden Verstand. 3. Lateinischer Aufsatz: Calamitas virtutis occasis est. Senec. de Provid. 4. 4. Lateinisches Scriptum: ein Diktat nach Paulinus. 5. Griechisches Scriptum: Der Ueberfall Platääs durch die Thebaner, nach Thucydides. 6. Französisches Scriptum: Tod des Epaminondas. 7. Hebräisch: II. Mos. 20, 1—6. 8. Mathematik: a. von einem Dreiecke A B C seien gegeben: die Grundlinie B C = m; die Differenz der Winkel an der Grundlinie B — C = d; die Differenz der beiden andern Seiten, b — c = δ; das Dreieck zu konstruiren. b) In den Gleichungen $6/3\, x^2 - 2^2/_3\, xy + 4x = 13^1/_3 - 1^1/_3\, y^2 + 4y$ und $x^2 + y^2 = 10$ die Unbekannten x und y zu bestimmen. c. Von einem Dreiecke A B C seien gegeben: a. Eine Seite a = 840′; b. die Summen der beiden anderen b + c = 1060′; c. die Differenz derselben b — c = 80′; die übrigen Stücke des Dreiecks zu berechnen. d. In die Grundfläche eines geraden Cylinders vom Halbmesser r sei ein reguläres Dreieck eingeschrieben und auf dieses eine gerade Pyramide errichtet, welche mit dem Cylinder gleiche Höhe h hat; wie groß ist der Unterschied im Kubikinhalt beider Körper?

Obersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spengler.

1. Religionslehre: 2 St. a. Katholische: Die Lehre von der Kirche und ihrem dreifachen Amte. Uebersicht über das ganze Gebiet der Kirchengeschichte mit Hervorhebung der Hauptmomente der Geschichte der Päpste. (Nach Martin.) Dr. van Endert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Evangelische: siehe Prima.

2. Deutsch: 2 St. Wiederholungen aus der Metrik. Dispositionslehre. Dichtungsarten. Lectüre aus Deycks und Schiller's Tell. Declamationen und Versuche in freiem Vortrage. Aufsätze. Dr. Spengler.

3. Latein: a. 6 St. Liv. VIII. IX. mit Auswahl. Cic. pro Rosc. Am. — Privatim. Cic. in Cat. I. Cat. maj. — Syntax 2. Abschnitt nach Meiring. — Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle. Extemporalien. — Scripta. — Gegen Ende des Jahres einige kleine Aufsätze. Dr. Spengler.

b. 2 St. Virg. Aen. Lib. IX. X. Georgis I. (mit Auswahl). Der Direktor.

4. Griechisch: a. 4 St. Herod. VIII. und IX. Xenoph. hellen. I. und II. mit Auswahl. Wiederholung der Kasuslehre. Tempora und Modi (nach Buttmann). Extemporalien. Scripta. Dr. Spengler.

b. 2 St. Hom. Od. V. VII. IX. XVI. XX. Dr. Klein.

5. Französisch: 2 St. Lectüre ausgewählter Stücke aus Baumgarten's Chrestomathie für Secunda. Syntax nach Plötz II. Alle drei Wochen ein Scriptum. Extemporalien. Dr. Klein.

6. Hebräisch: 2 St. Das Wichtigste aus Formenlehre und Syntax. Uebersetzen und Analysiren sämmtlicher Uebungsstücke aus dem Alten Testamente. (Nach Vosen's Leitfaden.) Dr. van Endert.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte des römischen Staates. Wiederholung der griechischen und orientalischen Geschichte (Nach Pütz' Leitfaden). Geographie von Europa nach Daniel's Leitfaden. Dr. Spengler.

8. Mathematik: 4 St. a. Beendigung der Planimetrie; ebene Trigonometrie (nach Boyman). b. Die Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten; die Gleichungen des 2. Grades mit einer Unbekannten; die Logarithmen (nach Heis). Niegemann.

9. Physik: 1 St. Mechanik, theoretisch und experimentell. Das Wichtigste aus der Wärmelehre (nach Müller). Conrads.

Untersecunda.

Ordinarius: Im Winter Oberlehrer Dr. Goebel. Im Sommer Dr. Stahl.

1. Religionslehre: 2. St. a. Katholische: Die Lehre von der Offenbarung. Die Urkunden des alten und neuen Testamentes. Ihre Aechtheit und Unverfälschtheit; Glaubwürdigkeit der Verfasser. Christi Lehre und Wunder. (Nach Martin). Dr. van Endert.

b. Evangelische: siehe Prima.

2. Deutsch: 2 St. Das Wichtigste aus der Metrik und der Lehre von den Tropen. Lectüre und Declamation (nach Deycks). Extemporalien. Aufsätze. Im Winter Kandidat Niederländer, im Sommer Dr. Stahl.

3. Latein: a. 8 St. Cic. oratt. in Catil. I. II., pro Ligario, pro Marcello. De senectute. Privatim: Caesar de b. G. V. Wiederholung der Casuslehre. Erweiterung der Syntax der Tempora und Modi (nach Meiring). Mündliche Uebersetzung aus Süpfle. Extemporalien. Scripta. Im Winter Dr. Goebel, im Sommer Dr. Stahl.

b. 2 St. Virgil. Lib. I. VI. Im Winter Dr. Goebel, im Sommer Dr. Krauß.

4. Griechisch: a. 4 St. Aus Xenoph. Anab. I. IV. V. Wiederholungen aus der Formenlehre,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

besonders der unregelmäßigen Verba und der Verba auf μι. Syntax des Nomen. Gebrauch der Präpositionen (nach Buttmann). Extemporalien. Scripta. Im Winter Dr. Goebel, im Sommer Dr. Krauß.

b. 2 St. Hom. Odyss. I. III. IV. Der Direktor.

5. **Französisch**: 2 St. Lectüre aus Baumgartens Chrestomathie. Repetition der Formenlehre, insbesondere der unregelmäßigen Verba. Syntax des article, substantif, adjectif, nom de nombre und adverbe (nach Plötz). Extemporalia. Scripta. Dr. Wahlenberg.

6. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Geschichte des Alterthums mit Ausschluß der römischen (nach Pütz). Dr. Klein.

7. **Mathematik**: 4 St. a. Gleichheit geradliniger Figuren, Aehnlichkeit der Figuren; Proportionalität ihrer Seiten und Flächen; die Transversalen im Dreiecke und Kreise; Inhalt geradliniger Figuren; harmonische Theilung, Strahlen (nach Boyman). b. Uebungen im Auflösen von Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten; die Lehre von den Proportionen und ihren Anwendungen; Wiederholung der Lehre von den Potenzen; die Lehre von den Wurzelgrößen (nach Heis). Niegemann.

8. **Physik**: 1 St. Einleitendes. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre vom Gleichgewichte. Die einfachen Maschinen (nach Müller). Conrads.

Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Wahlenberg.

1. **Religionslehre**: 2 St. a. Katholische: Die Lehre von der Gnade, den heil. Sakramenten und Sakramentalien (nach Deharbe). Erklärung und Memoriren lateinischer Kirchenhymnen. Dr. van Endert.

b. Evangelische: siehe Prima.

2. **Deutsch**: 2 St. Lectüre und Deklamation nach dem Lesebuche von Pütz. Der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Aufsätze. Dr. Wahlenberg.

3. **Latein**: a. 8 St. Caesar de b. G. I. VI. Wiederholung der Casus- und Tempuslehre; Beendigung der Syntax (nach Siberti). Mündliche Uebersetzungen aus Spieß. Extemporalien. Scripta. Derselbe.

b. 2 St. Ovid. Metam. I. II. mit Auswahl. Prosodik und das Nöthigste aus der Metrik. Derselbe und Kandidat Klein.

4. **Griechisch**: 6 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf μι. Die unregelmäßigen Verba. Einiges aus der Wortbildung. Vorläufige Kenntniß der Präpositionen. Bildung der Adverbien (nach Buttmann). Entsprechende Uebersetzungen nach dem griechischen Elementarbuche von Dominicus. Im Sommer einige Capitel aus Xenophon. Memoriren von Vocabeln. Extemporalien. Scripta. Dr. Worbs.

5. **Französisch**: 2 St. Die unregelmäßigen Verba und Hülfszeitwörter (nach Plötz II.) nebst entsprechenden Uebersetzungen. Extemporalien. Scripta. Dr. Wahlenberg.

6. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Geschichte Deutschlands bis zur französischen Revolution. Uebersicht der brandenburgisch-preußischen Geschichte (nach Pütz). Geographie Deutschlands, besonders Preußens (nach Daniel). Dr. Worbs.

7. **Mathematik**: 3 St. a. Die Lehre von dem Parallelogramm und dem Kreise (nach Boyman). b. Die Lehre von den Potenzen; Ausziehung der Quadrat- und Kubik-Wurzel (nach Heis). Niegemann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. **Naturgeschichte**: 2 St. Mineralogie und Geognosie. Gesammtübersicht aller drei Naturreiche (nach Leunis). Conrads.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Krauß.

1. **Religionslehre**: 2 St. a. Katholische: Die Glaubenslehre angereiht an das apostol. Symbolum (nach Deharbe). Erklären und Memoriren der wichtigsten latein. Kirchenhymnen. Dr van Endert.

b. Evangelische (Cötus II.): Die Geschichte des alten Testaments nach Zahn's biblischen Historien; ausgewählte Psalmen und Kirchenlieder erklärt und memorirt. Dr. von Knapp.

2. **Deutsch**: 2 St. Lectüre und Declamation nach dem Lesebuche von Pütz. Satzbildung und Satzverbindung. Extemporalien, Rein-Aufgaben. Dr. Krauß.

3. **Latein**: 10 St. Cornelius Nepos 8 vitae. Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax des Nomens und der Tempora nach Siberti. Mündliche Uebersetzungen aus Spieß. Extemporalien. Scripta. Derselbe.

4. **Griechisch**: 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verbis auf μι nach Buttmann's kleiner Grammatik. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Elementarbuche von Dominicus. Memoriren von Vocabeln. Extemporalien. Scripta. Im Winter Dr. Krauß, im Sommer Dr. Stahl und Kandidat Klein.

5. **Französisch**: 2 St. Wiederholung des Pensums der Quinta. Unregelmäßige Formenlehre nebst entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebungen (nach Plötz I.). Scripta. Bruders.

6. **Geschichte und Geographie**: 3 St. Das Alterthum (nach Pütz). Topisch-politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien (nach Daniel). Im Winter Kandidat Niederländer, im Sommer Dr. Krauß.

7. **Mathematik**: 3 St. a. Von den Winkeln, Parallelen, vom Dreieck, (nach Boyman). b. Buchstabenrechnung mit einfachen und zusammengesetzten Ausdrücken (nach Heis). Fortgesetzte Uebung im praktischen Rechnen. Niegemann und Kandidat Knipschaar.

8. **Zeichnen**: 2 St. Zeichenlehrer Dreesen.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Worbs.

1. **Religionslehre**: a. Katholische: 3 St. Die Lehre von den Geboten, der Sünde und der Tugend (nach Deharbe). Biblische Geschichte des neuen Testaments (nach Schumacher). Conrads.

b. Evangelische: 2 St. siehe Quarta.

2. **Deutsch**: 2 St. Lectüre und Declamation nach dem Lesebuche von Bone. Grammatische Erörterungen im Anschlusse an das Lesebuch und an das Lateinische. Der einfache Satz. Fortgesetzte Uebungen in der Orthographie. Uebungen im Nacherzählen. Reinaufgaben. Dr. Worbs.

3. **Latein**: 10 St. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formen. Von den Partikeln. Das Wichtigste aus der Wortbildung (nach Siberti). Memoriren von Vocabeln (nach Meiring). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Hottenrott für Quinta. Reinaufgaben. Dr. Worbs.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Französisch**: 3 St. Regelmäßige Formenlehre. Lese- und Uebersetzungs-Uebungen (nach Plötz). Schriftliche Aufgaben. Bruders.

5. **Geographie**: 2 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Geographie Europa's mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands (nach Daniel). Dr. Wahlenberg.

6. **Rechnen**: 3 St. Einfache und zusammengesetzte Regel-de-dri und deren verschiedenartige Anwendungen. Decimalbrüche (nach Schellen). Conrads.

7. **Naturgeschichte**: 2 St. Naturgeschichte der Reptilien, Fische und das Wichtigste von den Insekten. Im Sommer Botanik. Erklärung des Linné'schen Systemes und der wichtigsten natürlichen Familien (nach Leunis). Conrads.

8. **Zeichnen**: 2 St. Zeichenlehrer Dreesen.

9. **Schreiben**: 3 St. Schreiblehrer Baum.

10. **Gesang**: 1 St. Kenntniß der verschiedenen Dur- und Moll-Tonarten. Einübung zweistimmiger Lieder. Kirchengesang. Gesanglehrer Kipper.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Bruders.

1. **Religionslehre**: a. Katholische: 3 St. Die Lehre von den hh. Sacramenten der Buße und des Altars und vom Gebete (nach Deharbe). Biblische Geschichte des Alten Testaments. (Nach Schumacher.) Dr. van Endert.

b. Evangelische: 2 St. siehe Quarta.

2. **Deutsch**: 2 St. Lesen und Declamiren (nach Bone). Uebungen in der Orthographie. Declination, Comparation, Conjugation im Anschlusse an das Lateinische. Mündliche und schriftliche Uebungen im Nacherzählen. Rein-Aufgaben. Bruders.

3. **Latein**: 10 St. Die regelmäßige Formenlehre (nach Siberti). Entsprechende Uebungen nach Hottenrott für Sexta. Memoriren von Vocabeln (nach Meiring). Rein-Aufgaben. Derselbe.

4. **Geographie**: 2 St. Geographische Vorbegriffe. Uebersicht der fünf Erdtheile (nach Daniel). Im Winter Bruders, im Sommer Kandidat Knipschaar.

5. **Rechnen**: 4 St. Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten, ganzen und gebrochenen Zahlen. Einfache Regel-de-tri. (Nach Schellen.) Conrads.

6. **Naturgeschichte**: 2 St. Einleitendes. Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel. Beschreibung der wichtigsten Ordnungs- und Art-Repräsentanten. (Nach Leunis.) Conrads.

7. **Zeichnen**: 2 St. Zeichenlehrer Dreesen.

8. **Schreiben**: 3 St. Schreiblehrer Baum.

9. **Gesang**: 2 St. Kenntniß der Noten, des Taktes, der Intervalle. Uebungen im Treffen der Noten. Einübung einstimmiger Lieder, in welchen das Gelernte zur Anwendung kam. Kirchengesang. Gesanglehrer Kipper.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die **Turnübungen** unter Leitung des Turnlehrers Angerstein wurden im Winter Mittwochs und Samstags von 5—7 in zwei Abtheilungen gehalten (72 Schüler). Im Sommer kamen zwei neue Abtheilungen dazu, welche in besondern Stunden unterrichtet wurden. (205 Schüler).

Die **Gesangübungen** des Kirchenchors und des aus allen Klassen mit Ausnahme der Sexta ausgewählten engeren Chores leitete in 3 wöchentlichen Stunden der Gesanglehrer Kipper.

An dem **kombinirten Zeichenunterrichte** nahmen im Ganzen 16 Schüler aus den Klassen von Prima bis incl. Tertia in 2 wöchentlichen Stunden Theil.

Hodegetische Belehrungen ertheilte der Director nach Vorschrift der Verfügung vom 21. Mai 1846 bei passenden Gelegenheiten.

B. Verordnungen der Behörden.

1. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 6. Februar 1863 wird bestimmt, daß der 15. Februar als der hundertjährige Gedenktag des Hubertsburger Friedensschlusses durch eine kirchliche Feier und durch eine angemessene historische Belehrung in der Schule ausgezeichnet werden soll. Desgleichen wird für den 17. März eine der Bedeutung des Tages entsprechende öffentliche Schulfeier angeordnet.

2. Bekanntmachung des Königl. Prov.-Schulc. vom 27. April 1863.

„Wir bringen im öffentlichen Interesse einige allgemeine Bestimmungen, den Besuch der höheren Schulen unseres Aufsichtskreises betreffend, in Erinnerung.

Der Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) der Gymnasien, Progymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen soll nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen. Daß derselbe aber auch nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre erfolge, ist dringend zu wünschen, weil nur in diesem Falle der Schüler, sei es, daß er den ganzen, für Gymnasien und Realschulen mindestens achtjährigen, in der Regel längeren Schulcursus durchmachen, oder daß er denselben auf einer mittleren Stufe abbrechen soll, in dem angemessenen Lebensalter mit der entsprechenden Schulbildung zu höheren Studien übergehen oder ins bürgerliche Leben eintreten kann.

Für die Aufnahme in Sexta wird mindestens gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift. Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Die Elementarschulen verfolgen in der Regel eine wesentlich andere Aufgabe als die Schüler für die unterste Klasse der höhern Schulen vorzubilden, und sind deshalb keineswegs überall in der Lage, Knaben im 10ten Jahre mit den vorgedachten Kenntnissen und Fertigkeiten ausgerüstet zu entlassen. Es ist deshalb zu wünschen, daß mit den höhern Schulen eigne Vorschulen verbunden seien, welche zur rechtzeitigen Erlernung der für den Eintritt in Sexta erforderlichen Elementarkenntnisse Gelegenheit geben.

Die Aufnahme neuer Schüler und die Versetzung in höhere Klassen findet jährlich einmal im Herbst Statt; nur wenn besondere und dringende Gründe obwalten, kann eine Ausnahme hiervon stattfinden.

In den beiden obern Klassen (Prima und Secunda), deren jede in eine obere und untere Abtheilung zerfällt, ist der Lehrgang zweijährig. Der Versetzung nach Prima muß ein mindestens zweijähriger

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besuch der Secunda vorhergehen, und die Zulassung zur Abiturienten-Prüfung ist von einem zweijährigen Unterricht in Prima bedingt. Wer indeß von einer Anstalt aus ungerechtfertigten Gründen, oder weil er ausgeschlossen worden, an eine andere übertritt, dem wird das Halbjahr, in welches dieser Uebertritt fällt, auf den zweijährigen Cursus der Prima nicht angerechnet.

In den vier untern Klassen (Tertia, Quarta, Quinta und Sexta) ist der Unterricht so geordnet, daß jede derselben von fleißigen Schülern in einem Jahr zurückgelegt werden kann. Die Abtheilungen, in welche diese Klassen bei übergroßer Schülerzahl getheilt werden müssen, stehen neben einander, nicht übereinander und eine Unterscheidung derselben als Obertertia und Untertertia, Oberquarta und Unterquarta u. s. w. findet nicht Statt. Bei den unverschuldeten und verschuldeten Unterbrechungen und Störungen des Schulbesuchs und des Fleißes eines Schülers, welche während des eine Reihe von Jahren umfassenden Schulcursus so oft eintreten, werden indeß immer viele Schüler in dem Fall sein, nicht in einem Jahre zur Versetzung in eine höhere Klasse reif zu werden, und werden deshalb den Lehrgang einer und der andern dieser Klassen in einem zweiten Jahre wiederholen müssen. Besonders oft wird dieser Fall in Tertia eintreten, da die Versetzung aus dieser Klasse nach Secunda nur bei ganz unzweifelhafter Reife für dieselbe stattfinden darf.

Schüler der vier unteren Klassen eines Gymnasiums oder Progymnasiums und der drei unteren Klassen der Realschulen, deren Lehrer einstimmig zu dem Urtheil gelangen, daß, nachdem ihnen auch nach zweijährigem Aufenthalt in einer dieser Klassen die Versetzung in eine höhere Klasse noch nicht hat zugestanden werden können, ein längeres Verweilen auf der Schule für sie nutzlos sein würde, werden aus der Anstalt entfernt werden, nachdem ihren Angehörigen ein Vierteljahr zuvor Nachricht davon gegeben ist."

C. Chronik.

1. Das Schuljahr wurde am 9. October mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet, nachdem am 7. und 8. die nöthigen Prüfungen vorgenommen waren.

2. Am 5. Novbr. wurde das herkömmliche Seelenamt pro fundatoribus gehalten.

3. Am 2. Decbr. starb in seiner Heimath zu Viersen August Pauly, ein braver Schüler der Obersecunda, am Nervenfieber.

4. Die denkwürdigen Tage des 15. Febr. und 17. März wurden im Sinne der unter B. 1. angeführten Verordnung der Behörde festlich begangen. Die Rede bei der öffentlichen Schulfeier hielt der Director.

5. Samstag den 21. März wurde in der Aula des Gymnasiums eine Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs veranstaltet, bei welcher der Oberlehrer Dr. Spengler die Festrede hielt.

6. Am 29. März (Palmsonntag) gingen Schüler und Lehrer der Anstalt gemeinschaftlich zur österlichen Communion.

7. Am 1. Sonntage nach Trinit. (7. Juni) wurden 40 Schüler aus verschiedenen Klassen, nachdem sie längere Zeit hindurch von dem Religionslehrer Dr. van Endert vorbereitet waren, feierlich zur ersten h. Communion geführt.

8. Im Lehrer-Collegium traten seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres folgende Veränderungen ein:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die beiden Candidaten des höhern Schulamts Dr. Kortum und Niederländer schieden nach beendigtem Probejahr aus.

An deren Stelle traten zur Abhaltung des vorschriftsmäßigen Probejahres die Kandidaten Nikolaus Knipschaar aus Köln und Bernhard Klein aus Rodenkirchen.

Der Gymnasiallehrer Dr. Caspar wurde am Schlusse des vorigen Schuljahres nach zweijähriger erfolgreicher Thätigkeit an hiesiger Anstalt als Oberlehrer nach Emmerich versetzt.

Durch Verfügung des Königl. Prov.-Schulc. vom 22. Sept. 1862 wurde der Kandidat des höhern Schulamts, Dr. Hermann Worbs, zur commissarischen Beschäftigung berufen und unter dem 4. Febr. d. J. als 5. ordentlicher Lehrer angestellt. (Dr. Hermann Eduard Worbs aus Trier, geb. den 10. Mai 1834, hielt nach beendigten Universitätsstudien sein Probejahr in Trier, und war darauf 2 Jahre commissarisch an der höhern Stadtschule in Andernach und zuletzt am Gymnasium in Koblenz beschäftigt.)

Der Oberlehrer Dr. Goebel, seit Gründung der Anstalt ein treuer Mitarbeiter und geschätzter Kollege, erhielt einen ehrenvollen Ruf als Director des kurfürstlich hessischen Gymnasiums zu Fulda und schied mit Ablauf des Wintersemesters aus seinem bisherigen Dienstverhältnisse aus.

Durch Verfügung des Königl. Prov.-Schulc. vom 5. April d. J. wurde der zuletzt in Düren beschäftigte Schulamts-Candidat Dr. Stahl der Anstalt als commissarischer Lehrer zugewiesen.

9. Am 10. August verunglückte beim Baden der Quintaner Gerhard Schnorrenberg aus Cöln.

D. Zur Statistik.

1. Alphabetisches Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums im dritten Schuljahre.

* bezeichnet den Abgang im Laufe des Schuljahres, † gestorben.

Prima.

1. Berndgen, Joseph.
2. *Gronewald, Friedr.
3. Herber, Paul.
4. Herwegen, Wilh.
5. Derichsweiler, Jos.
6. Hermkes, Ludwig.
7. Thelen, Kaspar.
8. Vierkötter, Wilh.
9. Cardauns, Hermann.
10. *Cobet, Friedrich.
11. Court, Feodor.
12. Gerber, Hugo.
13. Graf, Franz.
14. Heider, Hermann.
15. Höck, Karl.
16. Keimes, Heinrich.
17. Lemmen, Vincenz.
18. *Leven, Theodor.
19. Liessem, Franz.
20. Richter, Franz.
21. Saedler, Heinrich.
22. Schmitz, Everhard.
23. *Schroeder, Theophil.
24. Schumacher, Severin.
25. Wolfs, Johann.

Obersecunda.

1. Bauch, Paul.
2. Bong, Johann.
3. Brandt, Hubert.
4. *Burgund, Johann.
5. Claisen Franz.
6. Dick, Richard.
7. Gerson, Alexander.
8. Großmann, Lambert.
9. Herfs, Joseph.
10. Hoogen, Eduard.
11. Lindlahr, Heinrich.
12. Mack, Karl.
13. Maessen, Georg.
14. Meller, Matthias.
15. Merlo, Ernst.
16. *Mühlens, Ferdinand.
17. †Pauly, August.
18. Quadflieg, Alphons.
19. Rosen, Wilhelm.
20. Sauren, Joseph.
21. Schiffer, Theodor.
22. Schulte, Friedrich.
23. Schwick, Heinrich.
24. Servaes, Hugo.
25. Stelzmann, Anton.
26. *Thomas, Adolf.
27. *v. Trotha, Lothar.
28. v. Weiler, Ernst.
29. Westerhove, Hugo.

Untersecunda.

1. Birkhäuser, Wilhelm.
2. Breuer, Heinrich.
3. Büttgen, Joseph.
4. Chambalu, Heinrich.
5. Delrée, Felix.
6. v. Fisenne, Franz.
7. Frenken, Leopold.
8. Fuchs, Eduard.
9. *Fußhöller, Johann.
10. Gierlichs, Hugo.
11. Hassel, Aegidius.
12. Heiliger, Arthur.
13. Herkenhöner, Heinrich.
14. Hochscheid, Joseph.
15. Imhoff, Aloys.
16. *Kammel, Edmund.
17. Kirchmann, Jakob.
18. Koehler, Hieronymus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. Kremer, Joseph.
20. Langel, Wilhelm.
21. Lückerath, Wilhelm.
22. Lutz, Peter.
23. Menniken, August.
24. Neuhöffer, Joseph.
25. Overhamm, Johann.
26. Schellen, Karl.
27. Schenk, Albin.
28. Schmitz, Anton.
29. *Schwarz, Joseph.
30. *Steinberg, Adam.
31. Sürth, Kaspar.
32. *Venn, Max.
33. Vierhaus, Felix.
34. Wannovius, Wilhelm.
35. Weegmann, Karl.
36. Wilden, Johann.
37. Wolff, Ferdinand.

Tertia.

1. Arnolds, Karl.
2. Bergh, Georg.
3. Bethany, Matthias.
4. Birnbach, Franz.
5. Brementhal, August.
6. Breuer, Emmanuel.
7. *Bürgel, Jacob.
8. Coblenz, Heinrich.
9. Compes, Heinrich.
10. *Dahmen, Ignatz.
11. Esser, Johann.
12. Fehl, Cuno.
13. Gaul, Franz.
14. Gierlichs, Franz.
15. Guilleaume, August.
16. Haas, Franz.
17. Heimsoeth, Franz.
18. Kammel, Emil.
19. Klein, Felix.
20. *Kniffler, Gustav.
21. Krebsbach, Theodor.
22. Matzerath, Walter.
23. Meurers, Max.
24. Mohr, Paul.
25. Monrot, Wilhelm.
26. Nonnen, Hermann.
27. Pies, Ludwig.
28. Pütz, Karl.
29. Raedig, Joseph.
30. Ritzenhoff, Ernst.
31. Roleff, Joseph.
32. Rommel, Heinrich.
33. Schmitz, Alphons.
34. Schmitz, Eduard.
35. Schopen, Ernst.
36. Schopen, Karl.
37. Schreuer, Wilhelm.
38. *Steinhauer, Friedr.

Quarta.

1. Andries, Joseph.
2. Arnolds, Matthias.
3. Bechem, Heinrich.
4. Birkhäuser, Wilhelm.
5. Brand, Philipp.
6. Braubach, Everhard.
7. Braun, Joseph.
8. Dünnwald, Peter.
9. Falckenberg, Karl.
10. Feith, Matthias.
11. Fluthgraf, Joseph.
12. *Freusberg, Guido.
13. Giebmanns, Peter.
14. Gladbach, Matthias.
15. *Grimberg, Clemens.
16. Gülcher, Alfred.
17. Hammenstede, Bapt.
18. Hansen, Wilhelm.
19. Harst, Christian.
20. *Haupt, Christian.
21. Haupt, Johann.
22. Hendrichs, Max.
23. Imhoff, Wilhelm.
24. Jacobi, Hermann.
25. Jansen, Joseph.
26. Kux, Johann.
27. Leyendecker, Johann.
28. Lückerath, Hubert.
29. Lürig, Friedrich.
30. *Mengering, Emil.
31. Merges, Robert.
32. Mertznich, Matthias.
33. Meurers, Karl.
34. Orth, Karl.
35. Philipps, Emil.
36. Pütz, Constantin.
37. Raven, Hubert
38. Riemer, Karl.
39. *Ritzdorf, Franz.
40. Rolshoven, Paul.
41. Schaurte, Christian.
42. Schippers, Eduard.
43. Schmitz, Eugen.
44. Schwan, Heinrich.
45. Schwedler, Karl.
46. Statz, Franz.
47. Tholfus, Friedrich.
48. *Velten, Aloys.
49. Wannovius, Adolph.
50. Werres, Johann.
51. Worms, Ferdinand.
52. Zeller, Clemens.

Quinta.

1. Adeneuer, Franz.
2. Bieger, Albert.
3. Bigge, Wilhelm.
4. Birkhäuser, Jakob.
5. Böse, Eduard.
6. Braubach, Romanus.
7. Braubach, Augustin.
8. Bürgel, Hugo.
9. Claisen, Ludwig.
10. Closset, Oskar.
11. Esser, Wilhelm.
12. Frank, Friedrich.
13. Freudenberg, Wilh.
14. v. Fürth, Max.
15. Geber, Karl.
16. Godenau, Ferdinand.
17. Grimberg, Franz.
18. Gronewald, Michael.
19. Gronewald, Franz.
20. Grosman, Nicolaus.
21. Grosman, Philipp.
22. Heidland, Emil.
23. Heimsoeth, Joseph.
24. Hennekens, Anton.
25. Hergersberg, Friedr.
26. Henkeshoven, Johann.
27. Horster, Robert.
28. Hünnekes, Michael.
29. Kammel, Karl.
30. Kaulen, Karl.
31. Keller, Karl.
32. *Klein, Christian.
33. Klein, Xaver.
34. Koch, Wilhelm.
35. Konen, Eduard.
36. Krings, Karl.
37. Leuthaus, Konrad.
38. Leyendecker, Karl.
39. Mack, Adolph.
40. Mahlberg, Joseph.
41. Merlo, Eugen.
42. Mestrum, Xaver.
43. v. Netzer, Karl.
44. Quadt, Joseph.
45. Rheindorff, Friedrich.
46. Roeder, Stephan.
47. Rosenberger, Max.
48. Schmitz, Joseph.
49. †Schnorrenberg, Gerh.
50. Schwedler, Heinrich.
51. Seché, Karl.
52. Siefer, Jakob.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

53. Speier, Ludwig.
54. Sticker, Joseph.
55. Trimborn, Balduin.
56. Wallé, Karl.
57. Wallé, Johann.
58. Wannovius, Eduard.
59. Werres, Anton.
60. Werres, Bernhard.
61. Willms, Karl.

Sexta.

1. Adeneuer, Hermann.
2. Arnolds, Hugo.
3. Arntz, Friedrich.
4. Bachem, Emil.
5. *Baumann, Ludwig.
6. Birkhäuser, Ferd.
7. *v. Bodenhausen, Kraft.
8. Brand, Conrad.
9. Breuer, Ludwig.
10. Brings, Johann.
11. Claasen, Karl.
12. Claisen, Wilhelm.
13. Compes, Erwin.
14. Dahmann, Joseph.
15. Elven, Wilhelm.
16. Ennen, Joseph.
17. Esser, Peter.
18. Erlenwein, August.
19. Fay, Hermann.
20. Firmenich, Otto.
21. Freusberg, Theodor.
22. Gammersbach, W.
23. Gierlichs, Carl.
24. Grosman, Gottfr.
25. Haanen, Adam.
26. Hackenbroich, Domin.
27. Heimsoeth, Marcus.
28. Hoßdorf, Wilhelm.
29. Keulen, Johann.
30. *Klein, Hubert.
31. Klein, Joseph.
32. v. Knapp, Heinrich.
33. *Kuhl, Matthias.
34. Küppers, Joseph.
35. Lamberti, Gustav.
36. Melder, Karl.
37. Meurers, Friedrich.
38. Müller, Wilhelm.
39. Rehbach, Aloys.
40. Reiff, Adolph.
41. Richter, Julius.
42. Schaurte, Franz.
43. Schippers, Walter.
44. Schnitzler, Jacob.
45. Schlösser, Ernst.
46. Schreuer, Theodor.
47. Schumacher, Adam.
48. Sorgenfrey, Clemens.
49. Spelthahn, Johann.
50. Steinecke. Bernard.
51. Tavenraat, Joseph.
52. Trimborn, Joseph.
53. Vohl, Karl.
54. Wildenburg, Wilhelm.
55. Wiecklow, Max.
56. Zehnpfenning, Peter.

Demnach besuchten das Gymnasium im Laufe des Schuljahres überhaupt 298 Schüler. Es schieden aus 29, blieben also bis zu Ende 269. Darunter befinden sich 19 Evangelische und 2 Israeliten. In Köln oder dessen nächster Umgebung bei den Ihrigen wohnhaft sind: aus den obern Klassen 44, aus den mittlern 70, aus den untern 106, zusammen 220.

2. Auf Grund der schriftlichen und mündlichen Abiturientenprüfung, welche letztere am 4. und 5. August unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Lucas als Königlichem Kommissarius abgehalten wurde, erhielten sämmtliche Oberprimaner das Zeugniß der Reife.

1. Joseph Berndgen aus Dansweiler, 19 Jahre alt, katholisch, studirt Kameralwissenschaften in Bonn.
2. Joseph Derichsweiler aus Köln, 19 Jahre, katholisch, Jura in Bonn.
3. Paul Herber aus Lauterbach, 23 Jahre, katholisch, Theologie in Trier.
4. Ludwig Hermkes aus Heerdt, 19 Jahre, katholisch, Medicin in Bonn.
5. Wilhelm Herwegen aus Bachem, 21 Jahre, katholisch, Theologie in Münster.
6. Kaspar Thelen aus Köln, 21 Jahre, katholisch, Jura in Bonn.
7. Wilhelm Vierkötter aus Köln, 19 Jahre, evangelisch, Jura in Heidelberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersichtstabelle über die Beschäftigung der Lehrer und die Vertheilung des Unterrichts.

[— bezeichnet den im Laufe des Schuljahres Ausgeschiedenen, + den neu Eingetretenen. Die in Klammern eingeschlossenen Unterrichtsstunden sind von den betreffenden Lehrern im Laufe des Jahres übernommen.]

Lehrer.	I. Ordin.: Klein.	II. A. Ordin.: Spengler.	II. B. Ordin.: Göbel, Stahl.	III. Ordin.: Wahlenberg.	IV. Ordin.: Krauß.	V. Ordin.: Worbs.	VI. Ordin.: Bruders.	Zahl der Stunden.
1. Prof. H. Bigge, Director.	4 Griech.	2 Latein.	2 Griech.					8
2. Dr. J. J. Klein, erster Oberlehrer.	6 Latein. 2 Griech. 2 Franz.	2 Französ. 2 Griech.	3 Gesch.					17
3. Dr. Chr. G. Spengler, zweiter Oberlehrer.	3 Gesch.	8 Latein. 4 Griech. 3 Gesch. 2 Deutsch.						20
4. A. Niegemann, dritter Oberlehrer.	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.			18
5. — Dr. E. Goebel, vierter Oberlehrer.	2 Latein. 3 Deutsch.		10 Latein. 4 Griech. 2 Deutsch.					21
6. Dr. J. H. van Endert, katholischer Religionslehrer.	2 Religion. 2 Hebr.	2 Religion. 2 Hebr.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.		3 Religion.	17
7. Dr. Fr. W. Wahlenberg, erster ordentlicher Gymnasiallehrer.			2 Französ.	10 Latein. 2 Deutsch. 2 Französ.		2 Geogr.		18
8. Dr. J. Krauß, zweiter ordentlicher Gymnasiallehrer.			[2 Latein.] [4 Griech.]		10 Latein. 6 Griech. 2 Deutsch. 3 Gesch.			21
9. P. Bruders, dritter ordentlicher Gymnasiallehrer.					2 Französ.	3 Französ.	10 Latein. 2 Deutsch. 2 Geogr.	19
10. P. A. Conrads, vierter ordentlicher Gymnasiallehrer.	2 Physik.	1 Physik.	1 Physik.	2 Naturk.		3 Rechnen. 2 Naturk. 3 Religion.	4 Rechnen. 2 Naturk.	20
11. Dr. H. Worbs, fünfter ordentlicher Gymnasiallehrer.				3 Gesch. 6 Griech.		10 Latein. 2 Deutsch.		21
12. + Dr. J. M. Stahl, wissenschaftlicher Hülfslehrer.	[2 Latein.] [3 Deutsch.]		[8 Latein.] [2 Deutsch.]		[6 Griech.]			21
13. Dr. F. C. von Knapp, evangelischer Religionslehrer.	I. Cötus 2 Religion.				II. Cötus 2 Religion.			4
14. — F. A. Niederländer, Probecandidat.			[2 Deutsch.]		[3 Gesch.]			5
15. N. Knipschaar, Probecandidat.					[3 Math.]		[2 Geogr.]	5
16. + B. Klein, Probecandidat.				[2 Latein.]	[2 Griech.]			4
17. Fr. Dreesen, Zeichenlehrer.	2 combinirte Zeichenstunden.				2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	8
18. P. Baum, Schreiblehrer.						3 Schreib.	3 Schreib.	6
19. H. Kipper, Gesanglehrer.	3 Stunden Uebungen des Chors.					1 Gesang.	2 Gesang.	6
20. W. Augerstein, Turnlehrer.	Turnen in vier Abtheilungen.							6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Lehrmittel.

Zur Erweiterung der Lehrer- und Schüler-Bibliothek, des physikalischen und naturhistorischen Apparates, der Sammlung von Zeichen-Vorlagen, Modellen und Musikalien wurde außer den etatsmäßigen Mitteln eine durch das Königl. Provinzial-Schulcollegium außerordentlich bewilligte Summe verwendet. An Geschenken erhielt die Anstalt:

Für die naturhistorische Sammlung: Eine Anzahl Kupfererze von Herrn Betriebsführer Bucher zu Winterburg. Verschiedene Eisenerze von Herrn Bruders. Tupfsteinproben aus Greußen, von Herrn Inspector Hartung. Einzelne Naturalien von den Tertianern: Bürgel, Gaul, Ritzenhoff; den Quintanern: Nic. Großman, Rheindorf; den Sextanern: Freusberg, Gammersbach, Gierlichs, Müller.

Für die Bibliothek: Goebel's Sammlung französischer Werke, 27 Bändchen von der Theising'schen Buchhandlung in Münster. Schulgeographie von E. v. Seydlitz; Stereometrie von Kambly; Schulnaturgeschichte von Schilling; Deutsches Lesebuch von Seltzam und von Auras und Gnerlich durch die Hirt'sche Buchhandlung in Breslau. Preußen unter den Regenten aus dem Hause Hohenzollern, durch die Seehagen'sche Buchhandlung in Berlin. Pauly's Realencyclopädie von dem abgegangenen Tertianer R. Schwedler. Oehlenschläger, Briefe in die Heimath; F. Creuzer, Abriß der römischen Antiquitäten; Freinsheim, Supplemente zu Livius; Dionysius Halicarn. ed Sylburg von dem Director Dr. E. Goebel in Fulda. Langensiepen, praktisches Elementarbuch der lat. Sprache von Vorländer in Siegen. Meiring, Uebungen zur lat. Grammatik für mittlere Klassen von Habicht in Bonn. Alex. v. Humboldt, Kosmos 1. u. 2. Band von Prof. Pütz.

Indem ich für diese Gaben im Namen der Anstalt öffentlich meinen Dank ausspreche, empfehle ich dieselbe zugleich dem ferneren Wohlwollen ihrer Gönner.

Angeschafft wurden für die Schülerbibliothek:

Schiller's Leben, von P. Frank. Geschichte der Römer, von Jäger. Italien in geographischen Bildern, von Schneider. Hellenischer Heldensaal, von Bäßler. Bilder aus Aegypten, von Oppel. Homerische Vorschule von Müller. Der Rhein, von Kohl. Weltgeschichte in Umrissen ꝛc., von Loebell. Geschichte der Eroberung von Mexico und von Peru, von Preskott. Kudrun von W. v. Ploennies. Jugendbibliothek, Bd. 37. 38. 39. Jean Paul's sämmtliche Werke. Albert Werfer's Gedichte. Wolfg. Müller's Gedichte. Ulfilas von Gaugengigl. Niebuhr's Brief an einen jungen Philologen. Kuhn, aus der Zeit des 7jährigen Krieges. Keym, Tilly im 30jährigen Kriege. Falk, Göthe aus näherm Umgange. Einhardi vita Caroli Magni von Pertz. Haacke, Abriß der griech. und römischen Alterthümer. Otto Jahn, Vortrag über Ludwig Uhland. Reimann, das Luftmeer. Die 4 Jahreszeiten von Roßmäßler. Vaterländisches Ehrenbuch von Grosse u. Otto. Charakterbilder aus der preuß. Geschichte, von Reiser. Joachim Nettelbeck's Leben. Höger, Grundzüge der griech. Bühne. Werner, die preußische Expedition nach China. Uhland, dramatische Dichtungen. Neuffer, der Tag auf dem Lande. Maron, Reiseskizzen aus Japan und China. v. Sybel, Erhebung Europa's gegen Napoleon I. Hertzberg, die Asiatischen Feldzüge Alexanders des Großen.

F. Schlußfeierlichkeiten.

1) Oeffentliche Prüfungen in der Aula des Gymnasiums:

Freitag, den 28. August Morgens:

Sexta von 9—10. Religionslehre Dr. van Endert. — Geographie Knipschaar.
Quinta von 10—11. Latein Dr. Worbs. — Rechnen Conrads.
Quarta von 11—12. Französisch Bruders. — Griechisch Klein II.

An demselben Tage Nachmittags:

Tertia von 3—4. Latein Dr. Wahlenberg. — Geschichte Dr. Worbs.
Untersecunda von 4—5. Griechisch Dr. Kraus. — Physik Conrads.

Samstag den 29. August, Morgens:

Obersecunda von 9—10. Geschichte Dr. Spengler. — Französisch Dr. Klein I.
Prima von 10—11. Deutsch Dr. Stahl. — Mathematik Niegemann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Schlußgottesdienst mit Te Deum, Sonntag den 30. August, Morgens halb 8 Uhr.

3) Schlußactus und Entlassung der Abiturienten. Montag den 31. August, Morgens 10 Uhr.

1. Gesang: Du Hirte Israels. Von Bortnianskv.
2. Deklamation des Sextaners: Joseph Klein, der Holzhacker von Chr. Schmid.
   „ „ „ Joh. Spelthahn, Räthsel um Räthsel, nach dem Wunderhorn.
   „ „ Quintaners: Eduard Böse, der rechte Barbier von Chamisso.
   „ „ „ Carl Leyendecker, Heinrich der Vogler von Vogl.
   „ „ Quartaners: Joseph Jansen, St. Ritza von Simrock.
   „ „ „ Ferdinand Worms, Otto der Große von H. v. Mühler.
3. Gesang: Abendlied. Von Naumann.
4. Deklamation des Tertianers: Franz Gierlichs, le Bûcheron et Mercure par J. de La Fontaine.
   „ Untersecundaners: Carl Schellen, das Mahl zu Heidelberg von G. Schwab.
   „ Obersecundaners: Heinrich Lindlahr, Odyss. IX, 337—370 (Odysseus in der Höhle des Cyclopen).
5. Gesang. Sonntags am Rhein. Von H. Kipper.
6. Lateinische Rede des Abiturienten Caspar Thelen: Qui fructus ex historiarum studio percipi possint.
7. Deutsche Rede des Unterprimaners Franz Liessem: Ueber die Zwecke wissenschaftlicher Bildung.
8. Gesang. Loreley. Von Silcher.
9. Schlußworte des Directors. Entlassung des Abiturienten.
10. Gesang. Chor zu Joseph in Aegypten. Von Weigl.

Die Direction beehrt sich, die Eltern und Angehörigen der Schüler, die Behörden, sowie die Freunde des Schulwesens hierzu ganz ergebenst einzuladen.

G. Besondere Mittheilungen.

Das nächste Schuljahr beginnt Donnerstag den 8. October. Die nöthigen Prüfungen finden Dinstag den 6. und Mittwoch den 7. October Statt.

Anmeldungen neuer Schüler müssen jeden Falls vor dem 7. October bei dem Unterzeichneten erfolgen und zwar durch die Eltern oder deren Stellvertreter in Person oder schriftlich unter Vorlegung des Abgangszeugnisses resp. eines über Führung, Fähigkeiten und Leistungen des Schülers während des letzten Jahres sich genügend aussprechenden Unterrichtszeugnisses und des Geburtsscheines. Ich mache dabei besonders auf folgende, für die Aufnahme in Sexta geltenden Bestimmungen aufmerksam:

a. Die Aufnahme in die unterste Gymnasialklasse darf nicht vor dem zehnten Lebensjahre erfolgen.

b. Gefordert wird als Bedingung der Aufnahme: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch im logisch richtigen Lesen in deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile und des einfachen Satzes; Fertigkeit im orthographischen Schreiben; einige Fertigkeit, etwas Dictirtes leserlich und reinlich nachzuschreiben; praktische Geläufigkeit in den vier Species mit unbenannten Zahlen und in den Elementen der Brüche; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten Testaments und mit dem Leben Jesu.

2. Auswärtige Schüler müssen so untergebracht werden, daß sie unter der nöthigen Aufsicht stehen. Wirthshäuser können im Allgemeinen nicht als geeignet befunden werden. Auch ist aus mehrfachen Gründen zu wünschen, daß die Schüler nicht allzuweit von dem Gymnasium entfernt wohnen.

3. Es wird der dringende Wunsch ausgesprochen, daß die allenfalls beabsichtigten Abmeldungen so bald wie möglich, jeden Falls aber noch vor dem 1. October d. J. durch die Eltern oder deren Stellvertreter erfolgen mögen.

Köln, 13. August 1863. **H. Bigge.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Schlußgottesdienst mit Te De halb 8 Uhr.
3) Schlußactus und Entlassung d , Morgens 10 Uhr.
1. Gesang: Du Hirte Isr
2. Deklamation des Sexta Chr. Schmid.
„ „ „ el, nach dem Wunderhorn.
„ „ Quinta von Chamisso.
„ „ „ er von Vogl.
„ „ Quarta Simrock.
„ „ „ e von H. v. Mühler.
3. Gesang: Abendlied. Vo
4. Deklamation des Tertia et Mercure par J. de
„ Unterse Heidelberg von G. Schwab.
„ Oberse IX, 337—370 (Odysseus
Cyclopen).
5. Gesang. Sonntags am
6. Lateinische Rede des Abi s ex historiarum studio
percipi possint.
7. Deutsche Rede des Unterp wissenschaftlicher Bildung.
8. Gesang. Loreley. Von
9. Schlußworte des Direc
10. Gesang. Chor zu Josep

Die Direction beehrt sich, die E örden, sowie die Freunde des Schulwesens hierzu ganz ergebenst

G.

Das nächste Schuljahr beginnt nöthigen Prüfungen finden Dinstag den 6. und Mittwoch de

Anmeldungen neuer Schüler müssen eichneten erfolgen und zwar durch die Eltern oder deren Stellvertreter hgangszeugnisses resp. eines über Führung, Fähigkeiten und Leistungen h genügend aussprechenden Unterrichtszeugnisses und des Geburtsschein ür die Aufnahme in Sexta geltenden Bestimmungen aufmerksam:

a. Die Aufnahme in die unterste Gt ensjahre erfolgen.
b. Gefordert wird als Bedingung d hanischen, sondern auch im logisch richtigen Lesen in deutsche edetheile und des einfachen Satzes; Fertigkeit im orthogra tirtes leserlich und reinlich nachzuschreiben; praktische Geläu len und in den Elementen der Brüche; Bekanntschaft mit d n Leben Jesu.

2. Auswärtige Schüler müssen so u Aufsicht stehen. Wirthshäuser können im Allgemeinen nicht als g hen Gründen zu wünschen, daß die Schüler nicht allzuweit von dem G

3. Es wird der dringende Wunsch a Abmeldungen so bald wie möglich, jedenfalls aber noch vor dem 1. lvertreter erfolgen mögen.

Köln, 13. August 1863. . Bigge.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf